



## **Beschluss-Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 19. Juni 2018, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus in Arlesheim**

---

Sichtlich erfreut ob dem grossen Aufmarsch kann Bürgergemeindepräsident Stephan Kink 68 Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger im Bürgerkeller zur ordentlichen Rechnungsgemeinde begrüßen. Er heisst die Anwesenden herzlich willkommen, insbesondere die Ehrenbürger Oswald Mathis und August Dietrich, Landrat Markus Dudler, die Alt-Bürgerrätin Lydia Wicki, die Alt-Bürgerräte Oswald Mathis und Heinz Scherrer sowie die RPK-Mitglieder Jean-Claude Fausel und Martin Kohler.

Stephan Kink stellt fest, dass die Einladungen mit den Traktanden rechtzeitig verschickt worden sind. In der Folge wird die vorliegende Traktandenliste stillschweigend genehmigt.

Nach Bekanntgabe der diversen Entschuldigungen wird der vorgeschlagene Heinz Heller als Stimmzähler bestätigt.

### **VERHANDLUNGEN**

- Traktanden:**
1. Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 5. Dezember 2017
  2. Fondsreglement "Liegenschaften und Grundstücke"
  3. Beratung und Genehmigung der Erfolgsrechnung der Bürgergemeinde Arlesheim für das Jahr 2017
  4. Sondervorlage "Jubiläum FBG Arlesheim - Münchenstein"
  5. Sondervorlage "Bauen mit Buche"
  6. Änderung Baurechtsvertrag Wolfhag (Heimfallregelung)
  7. Einbürgerungen
    - 1 Gesuch von schweizerischen Staatsangehörigen
    - 8 Gesuche von ausländischen Staatsangehörigen
  8. Diverses

**://: Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Wortmeldungen gutgeheissen.**

---

### **1. Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 5. Dezember 2017**

**://: Das Protokoll wird nach Vorlesung genehmigt und verdankt.**

---

## **2. Fondsreglement "Liegenschaften und Grundstücke"**

**BR F. Schärmeli** begründet den Zweck für diesen Fonds, der heute mit entsprechendem Reglement beschlossen werden soll. Obwohl die Versammlung erst vor Jahresfrist einem Fondsreglement zu Gunsten der Renggersmatt zugestimmt hat, soll jetzt ein neuer Fonds gebildet werden. Mit diesem Fonds wird es dem Bürgerrat ermöglicht, daraus die notwendigen Mittel für Sanierung und Reparaturen der eigenen Liegenschaften zu entnehmen. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Sanierungsarbeiten oder der Kauf von Grundstücken oder Immobilien finanziert werden können. Die Äufnung des Fonds für Liegenschaften und Grundstücke erfolgt in erster Linie durch die Auflösung des bisherigen Fonds "Liegenschaft Renggersmatt" und im Weiteren durch die Einlage von Legaten, Schenkungen oder positive Rechnungsergebnisse.

**://: Dem vorliegenden Fondsreglement für Liegenschaften und Grundstücke wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**

## **3. Beratung und Genehmigung der Erfolgsrechnung 2017**

Bürgergemeinde-Vizepräsident Bruno Holzer informiert die Anwesenden über die Erfolgsrechnung 2017, welche mit einem Mehrertrag von CHF 45'450.75 abschliesst. Budgetiert war ein Mehrertrag von CHF 5'080. Die Abweichungen beim Aufwand und beim Ertrag gegenüber dem Budget werden begründet.

Gesamtaufwand	CHF 245'597.67
Gesamtertrag	CHF 291'048.42
<b>Mehrertrag in der laufenden Rechnung 2017</b>	<b>CHF 45'450.75</b>

### 02 Allgemeine Verwaltung / 029 Bürgerrechnung

Das neue Kt. 305 „Sozialversicherungsbeiträge“ beinhaltet Beiträge an die AHV und Unfallversicherung. Der Mehraufwand im Kt. 310 „Büromaterial u. Drucksachen“ ist auf die hohen Druckkosten und im Kt. 318 „Dienstleistungen u. Honorare“ auf die Anwalts- und Expertisenkosten im Zusammenhang mit der Anpassung der Baurechtszinse zurückzuführen.

**Mehraufwand in der Verwaltungsrechnung** **CHF 1'128.82**

### 81 Forstwirtschaft / 810 Forstbetrieb

Im Kt. 319.1 „Bildung Rückstellung f. Bauen mit Buche“ wurde ein erster Betrag für die Veranstaltung "Unser Saal mit unserer Buche" bereitgestellt. Im Kt. 320.1 „Bildung Rückstellung Ausfinanzierung PK BL“ muss erneut ein Betrag für die Ausfinanzierung der Pensionskasse BL berücksichtigt werden. Das Kt. 481.1 beinhaltet die Abschreibung eines 25igstels für die Jahre 2016 und 2017 des Fonds Naturschutzgebiet Ermitage.

**Mehraufwand in der Forstwirtschaft** **CHF 260.90**

### 94 Vermögens- und Schuldenverwaltung / 940 Kapital, Zinsendienst und 942 Liegenschaften

Im Kt. 427.3 „Baurechtszins“ Wolfhag werden die nachträglich einbezahlten BR-Zinse aus dem Jahr 2016 verbucht. Der Mehraufwand im Kt. 314 „Baulicher Unterhalt Schürli“ ist auf die Anschaffung eines neuen Geschirrspülers zurückzuführen. Die rechtmässige Anpassung des BR-Zinses konnte im 2017, aufgrund der laufen Verhandlungen, nicht im Budget 2017 berücksichtigt werden.

**M. Dudler** erkundigt sich betreffend der Rückstellung für die BLPK. Nachdem die PK vor einigen Jahren mit viel Geld ausfinanziert wurde, soll jetzt schon wieder Geld eingeschossen werden.

**S. Kink:** Die Arbeitgeber wurden von der BLPK informiert, dass erneut Geld in die PK einbezahlt werden muss. Die genaue Summe konnte noch nicht angegeben werden, weil zuerst der definitive Jahresabschluss vorliegen muss. Weil unser ehemalige Förster bei der Bürgergemeinde Münchenstein angestellt war, geht die Forderung zuerst dorthin. Anschliessend wird der ausstehende Betrag anteilmässig auf die beiden Bürgergemeinden des Forstbetriebes aufgeteilt.

Nachdem damit die Fragen zur Rechnung beantwortet waren, beantragt J.-C. Fausel im Namen der RPK, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen. Anlässlich der Prüfung durch die RPK wurde festgestellt, dass sowohl die Rechnung als auch die Bilanz korrekt sind. Sämtliche Fragen seitens der RPK konnten beantwortet werden und auch alle Belege waren lückenlos vorhanden. Die RPK dankt Madeleine Nebel für die perfekte Rechnungsführung.

- ://:** **1. Die Jahresrechnung 2017 mit einem Mehrertrag von CHF 45'450.75 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.**  
**2. Den verantwortlichen Organen wird Décharge erteilt.**

#### **4. Sondervorlage "Jubiläum Fortsbetriebsgemeinschaft Arlesheim - Münchenstein"**

Präsident Kink berichtet über die Forstbetriebsgemeinschaft Arlesheim - Münchenstein, welche 1998 mit Sitz in Münchenstein gegründet wurde. Diese Gründung war eine richtige Pionierleistung, war dies doch der erste partnerschaftlich geführte Forstbetrieb in der ganzen Nordwestschweiz. Mit den zunehmenden Defiziten für die Waldbewirtschaftung war dies u.a. ein geeignetes Instrument, um die Verluste möglichst tief zu halten.

Obwohl diese Form der gemeinsamen Bewirtschaftung der Wälder von Arlesheim und Münchenstein bestens funktioniert, müssen immer wieder Änderungen und Innovationen vorgenommen werden. Dazu gehört auch die geplante Leistungsabgeltung der Einwohnergemeinde Arlesheim für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Wald.

Die Bürgerräte der beiden am Forstbetrieb beteiligten Bürgergemeinden sind der Meinung, dass das 20jährige Jubiläum in geeigneter Form gewürdigt werden soll. Neben diversen anderen Aktivitäten wird die Köhlerin Doris Wicki beim Bau eines Kohlemeilers auf dem Banntagsplatz dabei sein und dort wie in früheren Zeiten Buchenholz zu Holzkohle verarbeiten. Die Bürgerräte werden vor Ort auch eine kleine Wirtschaft betreiben und freuen sich auf jeden Besucher, der sich für die Köhlererei interessiert. Auch bei der Ernte der Holzkohle und dem Abfüllen in Säcke, ist die Köhlerin auf helfende Hände angewiesen.

Geplant ist auch die Herausgabe eines Buches über die 20-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit in der Forstbetriebsgemeinschaft Arlesheim - Münchenstein.

Die Gesamtkosten für den Jubiläumsanlass werden zwischen den Bürgergemeinden Arlesheim und Münchenstein anteilmässig aufgeteilt. Das Budget sieht einen Kostenrahmen von ca. CHF 20'000 vor.

- ://:** **Dem Kreditbegehren von CHF 10'000 für das das 20-jährige Jubiläum der FBG wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**

#### **5. Sondervorlage "Bauen mit Buche"**

**BR B. Holzer** erläutert die Vorlage für das Kreditbegehren, welche im Wesentlichen aus drei Teilen besteht.

- 1. Die Sensibilisierung.*

Hier ging es in erster Linie darum, Planer und Architekten mit Holzbauerfahrung auf den öffentlichen Projektwettbewerb zu sensibilisieren (abgeschlossen Januar 2018).

## *2. Info-Veranstaltung.*

Hier ging es um die Organisation und Durchführung einer Fachveranstaltung für Waldbesitzer, öffentliche Bauherren und Planer in Zusammenarbeit mit dem Waldwirtschaftsverband beider Basel (durchgeführt am 24.04.2018). Folgende Referenten trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei: Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM, Berner Fachhochschule, Marc Steiner, Bundesverwaltungsrichter, Fabian Dinkel, Holzbauingenieur FH, Erne Holzbau. Mit komplexen und trotzdem mitreissenden Referaten wurde dabei der Buche der Stellenwert gegeben, der ihr eigentlich zusteht.

## *3. Ausstellung.*

Die für die Öffentlichkeit geplante Ausstellung mit Präsentationen findet im Herbst 2018 im Bürgerhaus statt. Die Kosten für die Umsetzung dieses 3. Schrittes werden mit ca. CHF 5'000 veranschlagt.

Die drei Schritte sind für sich einzeln abgeschlossene Massnahmen. Der Bürgerrat hat, bedingt durch die zeitliche Aktualität, die Punkte 1 und 2 im Rahmen seiner Finanzkompetenz umgesetzt.

**P. Zehnder** fragt an, ob die 128 interessierten Baubüros beeinflusst worden sind.

**BR Holzer:** Sie sind auf das Projekt aufmerksam gemacht worden, aber eine direkte Beeinflussung fand nicht statt.

**Ein Besucher** möchte wissen, wo für den Waldbesitzer der Mehrwert sei.

**BP Kink:** Heute verdient man am meisten mit Brenn- und Hackholz. Es kann nicht sein, dass das Holz bis nach China exportiert und dort verarbeitet wird. Falls es gelingt der Buche einen anderen Stellenwert zu geben, werden die Preise anziehen. Dies ist dann der Mehrwert für die Waldbesitzer.

**Ein weiterer Besucher** möchte wissen, warum er in der Schweiz Holz kaufen soll, wo es doch im Ausland billiger zu haben ist.

**BP Kink:** Das Schweizer Holz ist von ausgezeichneter Qualität. Wird es hier verarbeitet, bleibt die Wertschöpfung in der Schweiz.

**P. Zehnder:** In Schönbühl wurde eine neue Gemeindeverwaltung aus Holz erstellt. Die Verwendung von Holz für bauliche Zwecke ist erst mit der Industrialisierung möglich geworden. Mit den neuen Möglichkeiten der Verleimung sind der Verwendung von Buche als Bauholz fast keine Grenzen gesetzt.

**F. Hagen:** Beim Bauen sollte auch auf die Ökologie geachtet werden und von da her macht die Verwendung von Schweizer Holz aus unseren Wäldern sicher Sinn.

**H. Scherrer:** Welche Personengruppen sollen mit der Ausstellung im Herbst angesprochen werden?

**BR Holzer:** Die Ausstellung wird in erster Linie für die Bevölkerung gemacht, weil diese schlussendlich auch über den Bau des neuen Saals abstimmen kann.

**://: Dem Sonderkredit von CHF 5'000 für das Projekt "Bauen mit Buche" wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**

## **6. Änderung Baurechtsvertrag Wolfhag (Heimfallregelung)**

**BR Schärmeli:** Auf der einen Seite stammt der Baurechtsvertrag Wolfhag aus den 70er Jahren, ist teilweise veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Regelungen. Auf der anderen Seite wurde der Baurechtszins per 01.01.2017 neu angepasst. Wegen der starken Zunahme des

Landwertes bezahlen die BR-Nehmer jetzt mehr als den doppelten Zins gegenüber früher. Um die jahrelangen Verhandlungen mit den BR-Nehmern zu einem Ende zu bringen, wurde vom Bürgerrat auf den Vorschlag der BR-Nehmer - die Heimfallregelung neu zu regeln - eingegangen.

Der bestehende Artikel 8 des Baurechtsvertrags wird gestrichen und durch folgende Fassung ersetzt:

### **Artikel 6 Heimfall des Baurechts**

Sofern das Baurecht vor Ablauf der Dauer nicht verlängert wird, fallen die bestehenden Bauten und Anlagen per Ablauf der Vertragsdauer der Baurechtsgeberin heim und diese werden Bestandteil der Liegenschaftsparzelle.

Für die heimfallenden Bauten und Anlagen, die unter Einhaltung des Baurechtsvertrages errichtet worden sind oder noch errichtet werden, hat die Baurechtsgeberin der Baurechtsnehmerschaft eine Entschädigung in Höhe von 90% (neunzig Prozente) des Verkehrswerts zu entrichten, der diesen Bauten und Anlagen im Zeitpunkt des Heimfalles zukommt. Der Verkehrswert wird durch einen gemeinsam bestimmten Liegenschaftsschätzer ermittelt.

Hingegen werden für heimfallende Bauten und Anlagen oder Teilen davon, die entgegen den Bestimmungen des Baurechtsvertrages erstellt worden sind bzw. erstellt werden, keine Entschädigungszahlungen ausgerichtet. Auf Verlangen der Baurechtsgeberin muss die Baurechtsnehmerschaft auf eigene Kosten den vertragskonformen Zustand wiederherstellen.

Die Baurechtsgeberin ist ferner berechtigt, allfällige Guthaben mit der Heimfallentschädigung zu verrechnen. Aus der Heimfallentschädigung sind in erster Priorität die Grundpfandgläubiger zu befriedigen, damit die unbelastete Übergabe der Baurechtsparzelle an die Baurechtsgeberin garantiert ist.

Streitigkeiten über die Evaluation des Liegenschaftsschätzers oder über die Höhe der Entschädigungszahlung entscheidet das Schiedsgericht.

Soweit die früheren vertraglichen Bestimmungen des eingangs erwähnten Baurechtsvertrages sowie des Nachtrags I und des Nachtrages II resp. III durch vorstehende Vereinbarung nicht geändert worden sind, gelten sie als unverändert weiterbestehend.

**://: Ohne Gegenstimme wird der Bürgerrat ermächtigt, die vorstehende Änderung des Baurechtsvertrages mit den Baurechtsnehmern abzuschliessen.**

## **7. Einbürgerungen**

In offener Abstimmung wird über den Einbürgerungsantrag der folgenden schweizerischen Staatsangehörigen abgestimmt:

- Endress Urs Herbert, geb. 15.09.1953, Ambassadeur, mit Ehefrau Endress-Günthardt Gabriela, geb. 25.05.1963, Hausfrau, mit den Kindern Tifaine-Zoé, geb. 01.06.2001, ledig, Schülerin, und Naomi Flurina, geb. 08.07.2003, ledig, Schülerin, alle von Schaffhausen SH, Ehefrau noch zusätzlich von Adliswil ZH, wohnhaft seit 01.04.2001 resp. seit Geburt in Arlesheim, Rebgrasse 46.

**://: Den aufgeführten schweizerischen Staatsangehörigen wird einstimmig das Bürgerrecht von Arlesheim verliehen.**

Ebenfalls in offener und einzelner Abstimmung beschliessen die Anwesenden über die Einbürgerungsanträge der folgenden ausländischen Staatsangehörigen:

- Aline Patric, geb. 19.05.1976, Netzwerkelektiker, verheiratet mit Aline-Rizzo Manuela, geb. 19.02.1982, Lagermitarbeiterin, und dem Sohn Daniele Julot, geb. 21.01.2012, alle von Italien, wohnhaft seit 10.08.2008 in Arlesheim, Im Tal 2.
- Dzaferi Tarkan, geb. 16.04.1977, Chauffeur, mit Ehefrau Dzaferi Kujtime, geb. 06.11.1984, Filialleiterin, mit den Kindern Leonora, geb. 10.06.2008, Marigona, geb. 02.03.2010, Florina,

geb. 17.05.2014 und Leonard, geb. 08.04.2016, alle von Mazedonien, wohnhaft seit 16.12.2009 in Arlesheim, Untertalweg 12.

- Fröhlich Jane Olivia, geb. 15.06.1998, ledig, Studentin, von Deutschland, wohnhaft seit 01.07.2011 in Arlesheim, Homburgweg 8.
- Soysal Ali, geb. 01.08.1970, verh., Geschäftsführer, mit Ehefrau Soysal Sule, geb. 06.07.1974, Hausfrau, mit den Kindern Boran, geb. 16.06.2005 und Yigit Aras, geb. 15.11.2009, alle von der Türkei, wohnhaft seit 16.06.2009 resp. seit Geburt in Arlesheim, In der Schappe 8.
- Turan Feyza, geb. 19.07.1973, ledig, Pflegeassistentin, von der Türkei, wohnhaft seit 24.07.2007 in Arlesheim, Austrasse 19.
- Seibold-Weiger Karin, geb. 26.12.1962, Kinderärztin, Dr. med., mit Ehemann Weiger Roland, geb. 07.02.1961, Prof. Dr. für Zahnmedizin, mit Sohn Valentin Felix, geb. 09.04.1999, Schüler, alle von Deutschland, wohnhaft seit 27.12.2005 in Arlesheim, Obere Holle 9.
- Weiger Theresa Pauline, geb. 05.01.1996, ledig, Studentin, von Deutschland, wohnhaft seit 27.12.2005 in Arlesheim, Obere Holle 9.
- Kabakovitch Michail, geb. 02.09.1975, Softwareentwickler, mit Ehefrau Razumovitch Julia, geb. 01.07.1975, Wissenschaftlerin, mit Sohn Kabakovitch Jan, geb. 03.11.2011, alle von Belarus, wohnhaft seit 16.01.2009 in Arlesheim, In der Schappe 7.

**://: Allen aufgeführten ausländischen Staatsangehörigen wird einstimmig das Bürgerrecht von Arlesheim verliehen.**

## **8. Diverses**

**BR T. Hagen** erläutert den Abschluss der Leistungsvereinbarung, welche zwischen den Waldbesitzern und der Einwohnergemeinde abgeschlossen worden ist. Bei diesem Vertragswerk geht es darum, dass die Waldbesitzer für das unentgeltliche zur Verfügung stellen des Waldes, entschädigt werden. Bis vor einigen Jahren konnten die Waldbesitzer das geerntete Holz noch kostendeckend vermarkten. Mit dem Zusammenfallen des Holzpreises ist die Waldwirtschaft nur noch defizitär, was auf Dauer kein Waldbesitzer verkraftet. Aus diesem Grund hat das Parlament im Jahr 2006 das Waldgesetz dahingehend ergänzt, dass die Abgeltung für gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald von den Gemeinden und dem Kanton bezahlt werden.

In Arlesheim unterstützt der Gemeinderat die Waldwirtschaft der Bürgergemeinde schon seit Jahren mit einem jährlichen Beitrag von ca. CHF 70'000. Mit der am 01.01.2019 in Kraft tretenden Leistungsvereinbarung wird dieser Beitrag auf CHF 117'000 erhöht.

**BR F. Schärmeli** bedankt sich bei den vielen Besuchern, welche am vergangenen Sonntag den „Bürgerbrunch“, bei schönstem Wetter besucht haben. Sein Dank geht aber auch an die vielen HelferInnen, ohne die ein solcher Anlass gar nicht durchgeführt werden könnte.

Leider hat der Dauerregen den diesjährigen Banntag förmlich ins Wasser fallen lassen; entsprechend bescheiden waren die Besucherzahlen.

**BP S. Kink:** Seit nunmehr 30 Jahren ist Madeleine Nebel Kassierin der Bürgergemeinde. Am 01.07.1988 hat sie ihr Amt angetreten und seither mit viel Engagement ausgeübt. Auch bei der Gründung der FBG Arlesheim - Münchenstein war M. Nebel zuvorderst dabei und hat gleich die Führung des Sekretariats und damit auch die äusserst aufwändige Rechnungsführung übernommen. Nach 15 Jahren hat sie diese Arbeit an Anna Dietrich übergeben, die mit eben so viel Sachkenntnis und Freude ihr Amt ausführt.

Seit der Übernahme des Bürgerhauses führt Madeleine Nebel auch hier das Sekretariat, sehr

zur Freude des Präsidenten. Zu ihrem 30-jährigen Jubiläum erhält Madeleine einen Blumenstrauß und ein Geschenk.

Um 21.40 Uhr kann der Präsident die Versammlung beenden. Gleichzeitig lädt er alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro ein, welcher im Garten des Bürgerhauses vorbereitet ist. Er schliesst die Versammlung mit den besten Wünschen für viel Sonne und Erholung in den bevorstehenden Sommermonaten.

Arlesheim, den 19. Juni 2018

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Stephan Kink

Hans-F. Vögeli